

Wahlpaket "Kultur und Management im Kontext" (für Bachelorstudierende)

1. Kompetenzprofil

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets "Kultur und Management im Kontext" kennen theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse zu den Themen Kunst, Kultur, Organisation und Management. Sie sind vertraut mit der Analyse von Kulturmanagement als inter- und transdisziplinärem Forschungsgegenstand und haben am Beispiel ausgewählter Betriebs- und Projektformen im Kunst- und Kulturbereich Einblicke in die Rahmenbedingungen künstlerischer und kultureller Ausdrucksformen (Theater, Opernhäuser, Museen, Literaturbetrieb, Filmbranche, europäische Kulturhauptstädte als Form temporärer Organisationen etc.).
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, grundlegende Theorien und Praktiken des Managements und des Organisierens im Bereich von Kunst und Kultur zu verstehen und anzuwenden, Theorie und Einblicke in Organisationspraktiken von Kunst- und Kulturorganisationen zu verbinden und systematisch zu reflektieren sowie konkrete Organisationspraktiken kritisch zu reflektieren und aufzuarbeiten und ein intellektuell-kritisches sowie praktisch relevantes Repertoire im Denken und Handeln aufzubauen.

2. Umfang und Zulassung

- (1) Das Wahlpaket "Kultur und Management im Kontext" im Umfang von 30 ECTS-AP kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets "Kultur und Management im Kontext" können nach Maßgabe freier Plätze studiert werden.

3. Lehrveranstaltungsarten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze

- (1) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs.
 2. Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL) vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl.
- (2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Proseminare (PS) führen interaktiv in ein Fachgebiet ein und vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
 2. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen.
 3. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets sowie der Einübung von spezifischen Kompetenzen.
 4. Exkursionen (EX) dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen.
 5. Exkursionen verbunden mit Übungen (EU) dienen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen der Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets.

6. Seminare (SE) dienen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Techniken eines oder mehrerer Fachgebiete samt Präsentation und Diskussion von Beiträgen der Studierenden.
- (3) Die Teilungsziffern der Lehrveranstaltungen resultieren aus dem jeweiligen Curriculum, dem die Lehrveranstaltungen entnommen sind.
- (4) Studierende können eine Lehrveranstaltung entweder nur dem Fachstudium oder dem Wahlpaket zuordnen. Eine doppelte Zuordnung ist nicht zulässig.
- (5) Verfahren zur Vergabe der freien Plätze iSd Punktes 2 Abs. 2 bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:
1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
 2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

4. Module

- (1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von 17,5 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul 1: Kunst, Kultur, Management	SSt	ECTS-AP
a.	VU Aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft Theoretische und empirische Analyse aktueller wirtschaftlicher Themen.	2	3
b.	PS Aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft Vertiefung ausgewählter Inhalte der VU.	2	4,5
c.	EX Praxis-Reflexion Kritische Reflexion von Praxisfeldern im Kunst- und Kulturbereich im Rahmen von Exkursionen bzw. Übungen.	2	5
	Summe	6	12,5
	Lernergebnis: Studierende erkennen den Aktualitätsgehalt theoretischer Konzepte und haben Kenntnisse ihrer Anwendbarkeit in der konkreten Praxis des Kulturmanagements. Sie sind in der Lage den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und der empirischen Basis zu recherchieren. Sie können das Material systematisch ordnen, kritisch kommentieren und entsprechend präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul 2: Praxis	SSt	ECTS-AP
	Die Studierenden des Wahlpakets "Kultur und Management im Kontext" haben zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen eine Praxis im Umfang von	-	5

<p>5 ECTS-AP absolvieren. Die Praxis kann auch in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.</p> <p>Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen.</p> <p>Die Praxis ist in einschlägigen Einrichtungen zu absolvieren und muss mit Kulturmanagement in Verbindung stehen. Beispiele für einschlägige Einrichtungen können den Bachelor-Curricula der am Wahlpaket beteiligten Studienrichtungen (Anglistik und Amerikanistik, Architektur, Europäische Ethnologie, Französisch, Germanistik, Italienisch, Kunstgeschichte, Slawistik, Spanisch, Translationswissenschaft, Vergleichende Literaturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften) entnommen werden.</p> <p>Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen.</p>		
<p>Summe</p>	<p>-</p>	<p>5</p>
<p>Lernergebnis:</p> <p>Die Studierenden haben einen Einblick in die berufliche Praxis im Bereich des Kulturmanagements und kennen Aufgabenstellungen, Probleme und Rahmenbedingungen der praktischen Arbeit. Sie haben Kompetenzen in der Analyse von Problemstellungen der Organisationspraxis von Kunst und Kultur und sind fähig, institutionelle Bedingungen dieser Praxis zu verstehen. Sie verfügen außerdem über ein konzeptuelles Verständnis des Zusammenhangs zwischen Theorie und Praxis.</p>		
<p>Anmeldevoraussetzung/en: keine</p>		

- (2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 12,5 ECTS-AP zu absolvieren.
- Studierende des BA-Studiums Architektur können das Wahlmodul 1 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Translationswissenschaft können das Wahlmodul 2 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Europäische Ethnologie können das Wahlmodul 4 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Philosophie können das Wahlmodul 5 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Kunstgeschichte können das Wahlmodul 6 nicht wählen.
 - Studierende der BA-Studien Vergleichende Literaturwissenschaft, Französisch, Italienisch und Spanisch können die Wahlmodule 7 und 8 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Vergleichende Literaturwissenschaft können das Wahlmodul 9 nicht wählen.
 - Studierende der BA-Studien Anglistik und Amerikanistik, Französisch, Italienisch sowie Spanisch können die Wahlmodule 10 und 11 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Slawistik können das Wahlmodul 12 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Germanistik können das Wahlmodul 15 nicht wählen.

<p>1.</p>	<p>Wahlmodul: Architektur</p>	<p>SSt</p>	<p>ECTS-AP</p>
------------------	--------------------------------------	-------------------	-----------------------

a.	SL Cultural Studies Einführung in die Cultural Studies als ein Feld der theoretisch, politisch und empirisch engagierten Kulturanalyse, die auf aktuellen Veränderungen in der Produktion, Wahrnehmung und Interpretation zeitgenössischer Kultur fokussiert.	2	2,5
b.	VO Architektur und künstlerische Praxis Bedeutung künstlerischer Praxis für die aktuelle Architekturproduktion mit besonderem Fokus auf Theater und Szene, Musik und Literatur sowie Querbezügen zu Kulturwissenschaften, Architekturphilosophie und Wahrnehmungspsychologie.	2	2,5
	Summe	4	5
	Lernergebnis: Die Studierenden verstehen die Grundlagen und Zusammenhänge architekturgeschichtlicher Entwicklungen und theoretischer Diskurse innerhalb der Architektur; sie sind in der Lage, ein Verständnis für die Relevanz von Kunst für die Architektur zu entwickeln.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

2.	Wahlmodul: Translationswissenschaft	SSt	ECTS-AP
	UE Sprachen und Kulturen im Vergleich Verbindung der Sprachbeherrschung (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch oder Spanisch) mit grundlegenden kulturellen Kenntnissen.	4	5
	Summe	4	5
	Lernergebnis: Sprach- und Kulturkompetenz in der gewählten Fremdsprache im Hinblick auf die in der Berufspraxis erforderlichen Hintergrundkenntnisse für die Translation.		

3.	Wahlmodul: Romanistik	SSt	ECTS-AP
	VU Praxisorientierte Lehrveranstaltung zu romanischen Kulturräumen Vorlesung verbunden mit Übungen, in der ein oder mehrere Aspekt(e) der frankophonen und/oder hispanophonen und/oder italienischen Kultur(en) als Gemeinschaftsprojekt mit starkem Praxisbezug erarbeitet wird/werden.	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnis: Wird in der Lehrveranstaltung mit außeruniversitären Institutionen/Personen (Journalismus, Verlage, Projektmanagement, Kulturbetriebe ...) zusammengearbeitet, haben die Studierenden Erfahrungen im außeruniversitären Berufsleben gesammelt. Im Falle		

	rein universitärer Lehrveranstaltungen haben die Studierenden praxisnahe wissenschaftliche Analyse kennengelernt und sich ein vertieftes kulturelles Wissen erworben.
	Anmeldevoraussetzung/en: keine

4.	Wahlmodul: Europäische Ethnologie	SSt	ECTS-AP
a.	VO Kulturtheorien Überblick über grundlegende kulturtheoretische Positionen (etwa Diskursanalyse, Handlungs- und Performanztheorie, kulturwissenschaftliche Bewusstseinsanalyse etc.) und ihre wissenschaftshistorische Genese; ethnologisch breiter Kulturbegriff, Alltag als heuristische Kategorie.	2	5
b.	UE Lektüre kulturtheoretischer Texte Vertiefende Lektüre und Diskussion von Schlüsseltexten, exemplarische Anwendung theoretischer Konzepte auf konkrete Forschungsfragen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernergebnis: Kenntnis grundlegender kulturtheoretischer Positionen, wissenschaftsgeschichtliche Verortung zentraler Wahrnehmungskategorien, Ausbildung eines kulturwissenschaftlichen Problembewusstseins.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

5.	Wahlmodul: Ästhetik und Kunstphilosophie	SSt	ECTS-AP
a.	VO Ästhetik und Kunstphilosophie Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie.	2	5
b.	SE Ästhetik und Kunstphilosophie Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie.	2	5
	Summe	4	10
	Lernergebnis: Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

6.	Wahlmodul: Praktische Anwendung / Kunstgeschichte	SSt	ECTS-AP
a.	EU Praktische Anwendung I Vorbereitung auf die Berufspraxis (künstlerische Techniken, Restaurierung, Konservierung, Inventarisierung, Museumskunde, Präsentation, Organisation, Kunstmarkt etc.).	2	5
b.	EU Praktische Anwendung II Interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der materiellen Beschaffenheit und historischen Aussagekraft der Artefakte (spezielle Fragen der künstlerischen Techniken, Materialanalysen, naturwissenschaftlichen Befundungsmethoden, Restaurierung, Konservierung, Inventarisierung, Präsentation etc.).	2	5
	Summe	4	10
	Lernergebnis: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Kunstgeschichte als Objektwissenschaft praxisbezogen anzuwenden.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

7.	Wahlmodul: Kulturgeschichte I	SSt	ECTS-AP
	VO Kulturgeschichte I Vorstellung des gesamtulturellen Kontexts sprachlicher und literarischer Erscheinungen; Mehrsprachigkeit und Sprachwandel; Grundbegriffe wie »Identität«, »Nation«, »Gender«, »Klasse« usw.; Einblick in sich wandelnde Weltbilder und Wahrnehmungsmuster der Kulturgeschichte und der Geschichte allgemein anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und Kunst.	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnis: Verstehen von Kulturen und Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte, Verstehen des Zusammenhangs zwischen Sprache und Weltbild, Fertigkeit zur Einbettung literarischer und sprachlicher in allgemeine kulturelle Entwicklungen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

8.	Wahlmodul: Kulturgeschichte II	SSt	ECTS-AP
	VO Kulturgeschichte II Behandlung anderer Epochen oder anderer thematischer Schwerpunkte als in Wahlmodul 7 (»Kulturgeschichte I«).	2	5
	Summe	2	5

	Lernergebnis: Verstehen von Kulturen und Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte.
	Anmeldevoraussetzung/en: keine

9.	Wahlmodul: Angewandte Literaturwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	UE Literaturwissenschaft in der Praxis I exemplarische, praxisbezogene Auseinandersetzung mit mindestens einem Themenfeld der Vergleichenden Literaturwissenschaft; Besuch von und/oder aktive Mitarbeit bei literatur-, kunst- oder kulturvermittelnden Veranstaltungen bzw. Einrichtungen.	2	5
b.	UE/EX Literaturwissenschaft in der Praxis II exemplarische, praxisbezogene Auseinandersetzung mit mindestens einem Themenfeld der Vergleichenden Literaturwissenschaft; Besuch von und/oder aktive Mitarbeit bei literatur-, kunst- oder kulturvermittelnden Veranstaltungen bzw. Einrichtungen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernergebnis: Erfahrung im praxisbezogenen Umgang mit Literatur im Speziellen und Medien im Allgemeinen, auch im Hinblick auf eine berufliche Qualifikation; Kompetenz im Umgang mit Grundfragen beruflichen Handelns.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

10.	Wahlmodul: Gender Studies	SSt	ECTS-AP
	VU Gender Studies Analyse der sozialen Semiotik des Geschlechts, seiner Politik und Geschichte und deren Spiegelung in den Darstellungen des aktuellen Diskurses (z.B. literarischen Werken, Filmen, Werbung etc.); Einführung in die Geschlechtertheorie und Thematisierung der Frage persönlicher und geschlechtlicher Identität innerhalb des soziokulturellen Kontexts; Aspekte der geschlechtlichen Identität im soziokulturellen Kontext; Semiotik des Geschlechts widergespiegelt in narrativen Diskursen.	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnis: Kenntnis von Grundfragen der Geschlechtertheorie, Einblick in die Zusammenhänge von geschlechtlicher Identität und soziokulturellen Umfeldern.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

11.	Wahlmodul: Medienanalyse I	SSt	ECTS-AP
	VU Einführung in die Medienanalyse Grundlagen der Medienanalyse am Beispiel von Printmedien, Film und Fernsehen oder Neuen Medien; Grundlagen der Analyse von Printmedien: Geschichte der Printmedien, Textsorten, Textdesign, Intratextualität, kommunikative und ästhetische Aspekte; Grundlagen der Film- und Fernsehanalyse: Grundbegriffe, Genre- bzw. Formatanalysen, filmische Wahrnehmung (im Vergleich zur literarischen), Populärkultur; Grundlagen der Analyse von Neuen Medien: Geschichte der Neuen Medien, Multimedialität, Hypertexte und Hypermedia, Formen der Interaktivität.	1	2,5
	Summe	1	2,5
	Lernergebnis: Kenntnisse über Grundlagen der Medienanalyse durch Einarbeitung in ein oder mehrere Beispiele aus Printmedien, Film und Fernsehen oder Neuen Medien.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

12.	Wahlmodul: Medienanalyse II / Slawistik	SSt	ECTS-AP
	VU Medienanalyse Vorstellen der gegenwärtigen Medienlandschaft in Russland/Ost-, Mittel- und Südosteuropa; Einblicke in Printmedien, Hörfunk und Fernsehen sowie Neue Medien; Klärung von Begriffen und Fragestellungen der Medientheorie und Medienanalyse; Anwendung auf ausgewählte Texte, Problemfelder und Themenbereiche (Medien und Politik; Ideologie und Propaganda; mediale Inszenierungs- und Kommunikationsformen; Medienästhetik; Medienrezeption; Medienkritik u. a.).	2	2,5
	Summe	2	2,5
	Lernergebnis: Die Studierenden sind in der Lage, die Medienlandschaft in Russland/Ost-, Mittel- und Südosteuropa zu beurteilen und ihr Wissen für die Lösung konkreter Fragen zu nutzen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

13.	Wahlmodul: Praktische Anwendung / Slawistik	SSt	ECTS-AP
	UE Praxisorientierte Lehrveranstaltung zu slawischen Literaturen/Kulturen Exemplarische, praxisorientierte Auseinandersetzung mit einem Themenfeld aus den slawischen Literaturen und Kulturen; Besuch von	2	5

	und/oder aktive Mitarbeit bei literatur-, kunst- oder kulturvermittelnden Veranstaltungen bzw. Einrichtungen.		
	Summe	2	5
	Lernergebnis: Die Studierenden sind in der Lage, Anwendungsgebiete der literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschung zu benennen und zu interpretieren; sie können konkrete Aufgaben im Bereich der literatur- und kulturwissenschaftlichen Praxis bearbeiten.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

14.	Wahlmodul: Slawistische Exkursion	SSt	ECTS-AP
	EU Slawistische Exkursion Veranschaulichung von kulturellen, historischen und sprachlichen Zusammenhängen vor Ort, einschließlich Vor- und Nachbereitung.	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnis: Die Studierenden können kulturelle und historische Zusammenhänge vor Ort erläutern, darlegen und referieren.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

15.	Wahlmodul: Schreib- und Kommunikationskompetenz I	SSt	ECTS-AP
a.	VU Schreibkompetenz Schreiben in Produkt- und Prozessorientierung, Textproduktion in der Domäne Wissenschaft; Schreibforschung, Textlinguistik.	2	5
b.	VU Mündliche Interaktionskompetenz Rhetorische Gattungen (Rede, Gespräch, Präsentation) in der Domäne Wissenschaft; Gesprächsforschung, Sprechwissenschaft, Argumentationsforschung.	2	5
	Summe	4	10
	Lernergebnis: Die Studierenden können schriftliche und mündliche Kommunikationsprozesse zielorientiert planen, angemessen durchführen und kritisch evaluieren sowie Schreibprodukte und rhetorische Gattungen klassifizieren, analysieren und beurteilen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

16.	Wahlmodul: Schreib- und Kommunikationskompetenz II	SSt	ECTS-AP
------------	---	------------	----------------

a.	VU Schreibkompetenz in spezifischen Feldern Professionsbezogene Textproduktion und Textoptimierung in Bezug auf einen übergeordneten thematischen Schwerpunkt, z. B. Wissenschaft, Journalismus, Kreativität, Beratung als Schreib- und Kommunikationsberatung; Herstellen von Bezügen zur Modalität der Mündlichkeit.	2	5
b.	VU Mündliche Interaktionskompetenz in spezifischen Feldern Professionsbezogene Produktion und Optimierung mündlicher Interaktionstypen in Bezug auf einen übergeordneten thematischen Schwerpunkt, z. B. Wissenschaft, Journalismus, Kreativität, Beratung als Schreib- und Kommunikationsberatung; Herstellen von Bezügen zur Modalität der Schriftlichkeit.	2	5
	Summe	4	10
	Lernergebnis: Die Studierenden sind in der Lage, schriftliche und mündliche Kommunikationsprozesse in Bezug auf den übergeordneten thematischen Schwerpunkt zu verstehen, zu analysieren und zu optimieren; sie sind in der Lage, geeignete Strategien zur Lösung kommunikativer Aufgaben zu entwickeln, zu begründen und deren Anwendung zu demonstrieren sowie das Ergebnis kritisch und theoriegeleitet zu beurteilen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

17.	Wahlmodul: Schreib- und Kommunikationskompetenz III	SSt	ECTS-AP
	VU Optimierung von Kommunikationsereignissen Fokussiert werden z. B. Vermittlung und Lektorat anhand eines konkreten germanistischen professionsbezogenen Projekts; Schreibstrategien, Methoden der Textproduktion, Fragen der Schreibberatung oder der Kommunikationsberatung/Rhetoriktraining o. Ä.	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnis: Die Studierenden sind in der Lage, Fragen der germanistischen Praxis zu erkennen und zu interpretieren sowie in die Planung und Durchführung konkreter professionsbezogener Aufgaben zu übertragen und deren Lösung zu evaluieren.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

18.	Wahlmodul: Praxis	SSt	ECTS-AP
	Die Studierenden des Wahlpakets "Kultur und Management im Kontext" können zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen eine Praxis im Umfang	-	2,5

<p>von 2,5 ECTS-AP absolvieren. Die Praxis kann auch in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Eine Absolvierung im Ausland wird empfohlen.</p> <p>Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen.</p> <p>Die Praxis ist in einschlägigen Einrichtungen zu absolvieren und muss mit Kulturmanagement in Verbindung stehen. Beispiele können den Bachelor-Curricula der am Wahlpaket beteiligten Studienrichtungen (Anglistik und Amerikanistik, Architektur, Europäische Ethnologie, Französisch, Germanistik, Italienisch, Kunstgeschichte, Slawistik, Spanisch, Translationswissenschaft, Vergleichende Literaturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften) entnommen werden.</p> <p>Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen.</p>		
<p>Summe</p>	<p>-</p>	<p>2,5</p>
<p>Lernergebnis:</p> <p>Die Studierenden haben einen Einblick in die berufliche Praxis im Bereich des Kulturmanagements und kennen Aufgabenstellungen, Probleme und Rahmenbedingungen der praktischen Arbeit. Sie haben Kompetenzen in der Analyse von Problemstellungen der Organisationspraxis von Kunst und Kultur und sind fähig, institutionelle Bedingungen dieser Praxis zu verstehen. Sie verfügen außerdem über ein konzeptuelles Verständnis des Zusammenhangs zwischen Theorie und Praxis.</p>		
<p>Anmeldevoraussetzung/en: keine</p>		

5. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Module (mit Ausnahme der Pflichtmodule und des Wahlmoduls 18) erfolgt gemäß der Prüfungsordnung jenes Curriculums, dem diese entnommen sind.
- (2) Die Leistungsbeurteilung des Pflichtmoduls 1 erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen, und zwar durch die Beurteilung aufgrund von mindestens zwei schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- (3) Die Leistungsbeurteilung des Pflichtmoduls 2 und des Wahlmoduls 18 erfolgt durch die Universitätsstudienleiterin bzw. den Universitätsstudienleiter. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung mit „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen.
- (4) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.



Für die Curriculum-Kommission:
Univ.-Prof. Dr. Sabine Schrader